

L-1 Unseren Landesverband zukunftsfest machen

Antragsteller*in: Landesvorstand

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

1 Mit der Landtagswahl 2011 haben wir den Sprung aus der APO in die
2 Regierungsverantwortung geschafft. Bei der Auswertung der Ergebnisse der
3 Landtagswahl 2016 und im Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre lässt sich eine
4 Diskrepanz feststellen zwischen dem Bestreben, professionelle Regierungsarbeit
5 zu leisten und der Entwicklung unserer Parteistrukturen von einer Partei in der
6 außerparlamentarischen Opposition in eine Regierungspartei. Hier ist es nicht in
7 allen Bereichen gelungen, alle Kräfte unserer Partei einzubinden und optimal
8 zusammen zu arbeiten.

9 Strukturen für die Zukunft

10 Zuletzt im Dezember 2012 haben wir unsere Parteistrukturen verändert. In den
11 letzten 4 Jahren und durch das Ergebnis der Wahl ist deutlich geworden, dass die
12 Veränderungen der letzten Strukturdiskussion nicht die gewünschten Wirkungen
13 gezeigt haben. Durch die Einführung eines Kleinen Parteitages sollte die
14 Anbindung der Kreisverbände verbessert werden, eine Funktion, die vom Parteirat
15 als nicht gut genug erfüllt gesehen wurde. Trotz verschiedener Bemühungen des
16 Landesvorstands, das Format „Kleiner Parteitag“ von den
17 Landesdelegiertenversammlungen abzusetzen, wurde er von vielen als zusätzliche
18 LDV in kleinerem Rahmen wahrgenommen und benötigt auch einen ähnlichen
19 organisatorischen Aufwand. Gleichzeitig fiel mit dem Parteirat, der mit der
20 Beratung des Landesvorstands und der Anbindung der Kreisverbände stets eine
21 Doppelrolle erfüllen musste, ein wichtiges strategisches Beratungsgremium für
22 den Landesvorstand weg.

23 Weiterhin gibt es noch zahlreiche Themenfelder, die es gilt aufzuarbeiten. Das
24 betrifft die partiinterne inhaltliche Arbeit, die Diskussions- und
25 Entscheidungsprozesse, die Arbeit im Landesvorstand und die Zusammenarbeit mit
26 der Landtagsfraktion, die Anforderungen und Möglichkeiten einer
27 Landesgeschäftsstelle und sicher auch noch andere Bereiche unseres
28 Landesverbandes.

29 Hinzu kommt, dass uns durch die hohen Stimmverluste bei der Landtagswahl pro
30 Jahr ca. 120.000 Euro Einnahmen fehlen. Das ist eine Summe, die wir nicht mit
31 kleineren Kürzungen und Einsparungen an einzelnen Haushaltspositionen erreichen
32 können. Um diese Herausforderung zu stemmen, müssen wir gemeinsam den
33 Landesverband (auch strukturell) neu aufstellen.

34 Die Diskussion darüber muss in der Partei mit der nötigen Zeit zur Diskussion
35 und mit einer Einbindung aller Beteiligten geführt werden - aber auch innerhalb
36 eines überschaubaren Zeitraumes um die finanziellen Auswirkungen möglichst
37 schnell zu regulieren.

38 Die LDV beschließt:

39 Zur Optimierung unserer Strukturen und deren Anpassung an unsere finanziellen
40 Möglichkeiten der kommenden 5 Jahre findet ein Diskussionsprozess innerhalb des

- 41 Landesverbandes statt. Bis Ende des Jahres 2016 sollen die Strukturen
42 beschlossen und arbeitsfähig sein.
- 43 • Der Landesvorstand organisiert den Prozess
- 44 • Auftakt der Diskussionen: Grüner Kongress im Juli 2016
- 45 • Ergebnissicherung und Auswertung im Landesvorstand
- 46 • Erarbeitung verschiedener Modelle durch den Landesvorstand gemeinsam mit
47 dem Landesfinanzrat bis September 2016
- 48 • Vorstellung und Diskussion der Modelle innerhalb der Partei
49 (Kreismitgliederversammlungen und zwei bis drei Regionalkonferenzen)
- 50 • Verabschiedung der Strukturänderungen auf einer LDV Ende Oktober 2016
- 51 • Neuwahl der (neuen) satzungsgemäßen Strukturen Dezember 2016

Begründung

erfolgt mündlich